



ILKA - Initiative Landschaftsschutz Kempter Wald & Allgäu e.V.

ILKA e.V. - Hochgreut 48 - 87488 Betzigau

Telefon 08403 / 733

Pressemitteilung 06/2023

14. Juli 2023

Dem Windkraft-Wildwuchs Tür und Tor geöffnet

Warum schweigt die Bayerische Staatsregierung?

„In einer Nacht- und Nebel-Aktion hat Bundeswirtschaftsminister Habeck eine Neuregelung zur Beschleunigung des Windkraftanlagenbaus an das LNG-Terminal-Beschleunigungsgesetz angehängt und durchwinken lassen. Trotz bestehender Regionalplanungen der Länder sollen Windkraftinvestoren ihre Projekte auf kommunaler Ebene auch außerhalb der von den Regionalen Planungsverbänden ausgewiesenen Flächen durchsetzen können.“ Die „Initiative Landschaftsschutz Kempter Wald und Allgäu“ (ILKA) kritisiert dieses Vorgehen nach Art und Inhalt aufs Schärfste. Vorsitzender Reinhold Faulhaber: „Gesetzgebungsverfahren, die ohne intensive Abstimmung mit allen Betroffenen, insbesondere den Ländern und Kommunen, mit der Brechstange durchgedrückt werden, sind einer Demokratie unwürdig und beschädigen sie.“

Die kommunale Ebene werde damit erneut zum Schlachtfeld der verschiedenen Interessenlagen, ehrenamtliche Gemeindevertreter zu Entscheidungen gezwungen, die direkt vor Ort massive Auswirkung auf den sozialen Frieden und die Gemeinschaft in den Gemeinden haben würden, befürchtet nicht nur Reinhold Faulhaber. So meldete die Landesregierung von Schleswig-Holstein vor der fragwürdigen Abstimmung ihre Bedenken an. „Warum schweigt die Bayerische Staatsregierung? fragt Reinhold Faulhaber. „Statt einem abgewogenen, geordneten Windkraftanlagenausbau wird nun einem von lokalen Zufälligkeiten der Investoren- und Gemeindeinteressen geleiteter ‚Verspargelungswildwuchs‘ auch im Allgäu Tür und Tor geöffnet.“

Faulhaber weiter: „Mit der zu kurz gedachten Schaffung von zu viel unzuverlässigen Solar- und Windkraftanlagen, ohne Strompeicher in der notwendigen Größenordnung vorhalten zu können, wird die Systemsicherheit unserer Energieversorgung gefährdet.“

Wegen des bestehenden EU-weiten Handels mit Luftverschmutzungsrechten werde kein CO₂ eingespart. Die Gesamtmenge ist gedeckelt. Was in Deutschland eingespart werde, könne beispielsweise in Polen freigesetzt werden. Nutzen fürs Klima: keiner.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Faulhaber

Vorsitzender

ILKA-Initiative Landschaftsschutz Kempter Wald und Allgäu e.V.